

Quartiersbüro

Graf-Haeseler-Str. 17 | 13403 Berlin  
Telefon: 030 . 670 64 999  
Fax: 030. 670 64 995  
team@qm-auguste-viktoria-allee.de

Träger

Mieterberatung Prenzlauer Berg GmbH  
Prenzlauer Allee 186 | 10405 Berlin  
Eingetragen:  
Amtsgericht Berlin Charlottenburg  
Geschäftsführung: Ulrich Lautenschläger,  
Sylvia Hoehne-Killewald · HRB 50 267

## Projektwettbewerb „Kunst im Kiez“

Berlin 01.04.2019

### Ausgangssituation

Im Quartiersmanagementgebiet Auguste-Viktoria-Allee finden bisher nur wenige kulturelle Veranstaltungen statt. Kunst und Kultur sind nur in geringem Umfang im Kiezalltag verankert. Wichtige kulturelle Einrichtungen sind beispielsweise die Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, der interkulturelle Mädchen- und Frauentreff, das Mehrgenerationenhaus, das Jugendcafé Laiv sowie der Familienpunkt Reinickendorf. Weitere künstlerische und kulturelle Ansätze gibt es auch in den QM-Projekten Lichtergalerie und mit dem Lesefestival „Sag Auguste“ sowie ab 2020 mit einem Musikfestival in der Scharnweberstraße. In der vom Quartiersmanagement initiierten Reihe „Kunst|Werk | Quartier“ wurden zudem schon zwei Ausstellungen im Kiez durchgeführt. Bezirkslich gefördert wird das Projekt „Kunstkoffer“, welches in den warmen Monaten regelmäßig an der Klixarena vor Ort ist und Kinder und Jugendliche einlädt künstlerisch zu arbeiten. Um bestehende Ansätze zu stärken und um das kulturelle Leben im Kiez weiterzuentwickeln, soll das Thema „Kunst“ perspektivisch einen stärkeren Beitrag dabei leisten Menschen in die Quartiersarbeit einzubinden und Nachbarschaften zusammen zu bringen.

### Ziele

- Aktivierung von Nachbar/-innen für den QM-Prozess durch künstlerische Aktivitäten
- Belebung des öffentlichen Raumes
- Stärkung und Profilierung der Reihe KUNST | WERK | QUARTIER
- Aufbau eines Kunst-Netzwerkes

### Projektbeschreibung

Für das Projekt „Kunst im Kiez“ wird ein Träger gesucht, der Menschen aus dem Kiez motiviert, gemeinsam kreativ zu arbeiten. In der warmen Jahreszeit sollen dazu Anwohner/-innen an bestimmten Orten im öffentlichen Raum zusammenkommen und sich unter professioneller Anleitung

gemeinsam künstlerisch betätigen. Denkbare wären beispielsweise Arbeiten mit folgenden Techniken, die von professionellen Künstlern angeleitet werden: Druck, Malerei, Kollagen, Patchwork mit Stoffen, Holzbearbeitung, Arbeiten mit Ton und Stein sowie fotografisch oder filmisch dokumentierter Performance Kunst. Die Ergebnisse der Arbeiten sollen in zwei bis drei Ausstellungen pro Jahr in den Herbst- und Wintermonaten gezeigt werden und im Rahmen der bereits etablierten Reihe KUNST I WERK I QUARTIER in Einrichtungen im Kiez stattfinden. Nach Möglichkeit könnten größere Arbeiten dauerhaft im öffentlichen Raum ausgestellt werden. Um die Arbeiten in einer Ausstellung vereinen zu können und um möglichst viele Anwohner/-innen anzusprechen, sollen niedrigschwellige und partizipative Ansätze gewählt werden.

In der Kommunikation soll Wert darauf gelegt werden, den Prozess durchlässig zu gestalten. Termine kommender Werkstätten, Arbeitstreffen und Ausstellungen sollen dazu frühzeitig geplant und nachvollziehbar in einer Übersicht kommuniziert werden, z.B. auf Plakaten und Flyern. Durch dieses Vorgehen sollen die Teilnehmenden motiviert werden, am Gesamtprozess teilzunehmen.

### Voraussetzungen

- ausgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von adäquaten Projekten
- Erfahrungen bei der Aktivierung und Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen und Anwohner/-innen
- Erfahrungen bei der Aktivierung und Zusammenarbeit mit Einrichtungen und Institutionen

### Projektfinanzierung

Das Projekt wird aus dem Programm Soziale Stadt finanziert. Für das Projekt stehen Fördermittel in Höhe von 10.000 Euro für das Jahr 2019 und jeweils 15.000 Euro für die Jahre 2020 und 2021 zur Verfügung. Mit diesen Mitteln sind alle erforderlichen Sach-, Honorar- und Personalkosten zu decken.

### Projektzeitraum

Juli 2019 bis Dezember 2021

### Einzureichende Unterlagen

Detailliertes Maßnahme- und Durchführungskonzept unter Nutzung der Projektskizze (s. Anlage). Bei Bedarf können Sie Anlagen beifügen.

Detaillierter Finanzplan unter Nutzung des Kosten- und Finanzplanes (s. Anlage).

Selbstdarstellung und Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals und Referenzen.

### Bewerbungsfrist

Die Unterlagen sind bis spätestens Montag, den 13. Mai 2019 12:00 Uhr beim Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee per E-Mail unter [team@gm-auguste-viktoria-allee.de](mailto:team@gm-auguste-viktoria-allee.de) einzureichen. Für Rückfragen steht Ihnen das QM-Team unter der Telefonnummer 030 670 64 999 gerne zur Verfügung.

### Vorstellungsgespräch

Bitte reservieren Sie sich Freitag, den 22. Mai 2019 für ein eventuelles Vorstellungsgespräch.

### Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um eine Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf

Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

#### § 44 AV LHO Anlage 1 (ANBest-P)

1.3 Der Zuwendungsempfänger darf seine Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes und auch Mitglieder des Quartiersrats vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Vergabeentscheidung. Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen - auch personenbezogenen - Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben beschriebenen Zweck weitergegeben werden.